

Jahresbericht 2016/17 des VSMP

Arno Gropengiesser, Präsident des VSMP/SSIMF/SSPMP, arno.gropengiesser@edu.ti.ch

Im abgelaufenen Vereinsjahr (November 2016 bis Oktober 2017) fanden – einmal abgesehen von der GV vom 25. Nov 2016 in Wettingen – wiederum zwei Nachmittagssitzungen (25. Januar 2017 in Zürich; 17. Mai 2017 in Bern) und die gleichermassen traditionelle wie ersehnte Weekend-Sitzung in Obergesteln (Sa/So, 9./10. Sept. 2017) statt. Ergänzt wurden unsere Sitzungsarbeiten durch die Mitwirkung in der Arbeitsgruppe mit der SVIA (Schweizerischer Verein für Informatik in der Ausbildung) zum Thema "Informatik und Mathematik am Gymnasium, eine Auslegeordnung". Für den VSMP haben Arno Gropengiesser, Jean-Marc Ledermann und Hansjürg Stocker daran teilgenommen und die Gruppe hat ein gemeinsames Positionspapier erarbeitet und veröffentlicht, das auf ein erfreulich grosses Echo gestossen ist (vergleiche auch weiter unten).

Die Teilnahme des VSMP an der Organisation des Robotik Kongresses an der EPFL mit dem Titel «scientiae & robotica» hat auch Sitzungsarbeiten mit sich gebracht: am 2. Dezember 2016, 31. März, 29. Juni 2017 hat sich das OK in Lausanne getroffen und am 23. August 2017 in Bern. Vom VSMP waren immer mindestens drei der folgenden Mitglieder dabei: Arno Gropengiesser, Franz Meier, Didier Roulet, Hansjürg Stocker und Patrick Turtschy.

Zu den sowohl alltagsnahen wie schulwirksamen Aktivitäten der 5 Kommissionen gehören einige zusätzliche Weiterbildungskurse und -tagungen, Exkursionen, mathematische Wettbewerbe und Camps. Und nicht vergessen möchte ich die diversen Fachartikel, Rezensionen, Berichte und Veranstaltungshinweise in unserem «Bulletin», das dreimal jährlich erscheint (jeweils Ende Januar, Mai und September).

Zusammensetzung des Vorstandes

Folgende Kolleginnen und Kollegen gehörten (samt Kommissionszugehörigkeit; VSMP-Funktion) in der Berichtsperiode dem VSMP-Vorstand an: Samuel Byland (DPK; Webmaster und Redaktor des Bulletins), Stéphane Davet (président de la CRP); Daniela Grawehr (DMK-Präsidentin); Arno Gropengiesser (CMSI; presidente); Jean-Marc Ledermann (CRM; caissier); Franz Meier (DMK; Sekretär); Andrea Pellegrinelli (CMSI); Luca Rovelli (presidente della CMSI); Yves Roisin (CRM; caissier in pectore), Hansjürg Stocker (DMK; Vizepräsident); Christian Stulz (DPK-Präsident); Patrick Turtschy (CRM; vice-président); Stefan Walser (DPK; Inserate-Verwalter); Tatiana Mantuano (présidente de la CRM).

Mutationen

- Fürs laufende Vereinsjahr gibt es folgende personellen Veränderungen im 14-köpfigen Vorstand. Jean-Marc Ledermann tritt nach langjährigem Engagement aus dem Vorstand aus; er wird nun die Funktion des Kassiers an Yves Roisin (CRM) definitiv abtreten, welcher ab GV 2016 in den Vorstand eingetreten ist. Jean-Marc Ledermann hat im abgelaufenen Geschäftsjahr noch die Konten geführt und Yves Roisin progressiv in das Amt eingeführt.
- Unser Fachverein zählt derzeit 560 Mitglieder (Stand Dezember 2016, Vorjahr 558). Die leichte Zunahme, wurde durch diverse Neumitgliedschaften erzielt (meist durch Werbung an Weiterbildungs-Veranstaltungen). Der Vorstand hat weitere Anstrengungen unternommen und Strategien umgesetzt, um neue (junge) Mitglieder zu gewinnen. Diese sollen im nächsten Jahr erweitert und ausgedehnt werden und mit der Verteilung des neuen Flyers gekoppelt werden.

Aktuelle Projekte

- Die in den letzten Jahren schwindenden Mitgliederzahlen - die pensionsbedingten Austritte werden nicht immer ausreichend durch Neueintritte von (jungen) Kollegen ausgeglichen – haben nach einer Strategie und nach Überlegungen gerufen, wie der Verband wirksamer Auftreten kann. Erste Anzeichen einer Trendwende sind jetzt, nach den eingeleiteten Massnahmen, erfreulicherweise sichtbar. Der Vorstand ist dennoch überzeugt, dass weitere Anstrengungen nötig sind: Der neuer Flyer (in den drei Landessprachen und mit den Gründen für einen Eintritt in den VSMP) wird ab Anfang 2018 zur Verfügung stehen und eine flächendeckendere Verbreitung der Mitgliederwerbung ermöglichen. Strategien hierzu wurden schon erarbeitet und werden noch in diesem Verbandsjahr umgesetzt (weiterhin Werbung anlässlich von Weiterbildungskursen, verschiedenartige Beilagen für das GH und das Bulletin, Werbematerialien für die Schulen, Zusammenarbeit mit den Organisatoren der Schweizer Olympiaden (Physik und Mathematik), Vorrang für VSMP Mitgliedern an Weiterbildungskursen der Kommissionen, usw.). Auch den 5 Kommissionen sei an dieser Stelle für ihre intensivierten diesbezüglichen Anstrengungen ausführlich gedankt. Eine regelmässige Evaluation der eingeleiteten Anstrengungen soll auch weiterhin dafür sorgen, dass wir den Erfolg beurteilen und eventuelle Kurskorrekturen anbringen können. Dieses zentrale Thema hat uns in allen Sitzungen beschäftigt, insbesondere auch bei der Konzeption des Flyers.
- Die Einführung der Informatik als Grundlagenfach in der gymnasialen Ausbildung ist seit geraumer Zeit ein immer wiederkehrendes Politikum, um das auch der VSMP nicht herumkommt (Stichwort Einführung des Faches I auf „Kosten“ von M oder P). Seit März 2015, unter der Leitung von Andrea Leu ('senarclens' & SVIA), hat sich die Arbeitsgruppe regelmässig getroffen und ein gemeinsames Positionspapier erarbeitet (wurde von den Vorständen des VSMP (in Bellwald) und der SVIA im September 2016 genehmigt). Die Herausgabe an ein breites Publikum geschah im November 2016, und stiess auf positivem Echo, wie die Antworten von der EDK, der SMAK, des SBFI (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation), des Erziehungsdepartementes des Kantons Basel Stadt und der Bildungsdirektion des Kanton Zürich zeigten. Der VSMP wurde explizit zur Anhörung zum neuen Rahmenlehrplan und der Einführung des Faches Informatik eingeladen und hat seine Stellungnahme im Mai 2017 abgegeben. Am 27. Oktober 2017 hat die Plenarversammlung der EDK beschlossen, Informatik als obligatorisches Fach (aber nicht als Grundlagenfach, wie vom VSMP bevorzugt) einzuführen. Es ist als Teil des Lernbereichs "Naturwissenschaften und Mathematik" vorzusehen. Der Rahmenlehrplan Informatik wurde auch verabschiedet und ersetzt den Rahmenlehrplan Informatik für die Maturitätsschulen vom 12. Juni 2008. Die AG mit der SVIA wird demnach weiterbestehen, um die Umsetzung der Einführung zu verfolgen und insbesondere darauf achten, dass dies nicht auf Kosten der Fächer Mathematik und Physik erfolgt. Auch den zu erwartenden Vorschlägen im Bereich der Lehrerinnen- und Lehrerbildung soll unser Augenmerk geschenkt werden.
- Wie schon erwähnt, ist der VSMP im Organisationskomitee des Kongresses „scientiae & robotica“ in Lausanne durch Arno Gropengiesser, Franz Meier, Didier Roulet, Hansjürg Stocker und Patrick Turtschy vertreten. Dem OK gehören nebst der EPFL auch Vertreter des Vereins Schweizerischer Naturwissenschaftslehrerinnen und -lehrer (VSN) und des Schweizerischen Vereins für Informatik in der Ausbildung (SVIA) an. Seitens der Vertreter des VSMP sind schon viele Anstrengungen erbracht worden, um das Gelingen des für vom 5. bis 8. September 2018 geplanten Projektes zu ermöglichen.
- Bekanntlich hat die EDK am 17. März 2016 verschiedene Beschlüsse gefasst, mit denen sie zur langfristigen Sicherung des Hochschulzugangs mit gymnasialer Maturität beitragen will. Insbesondere hat sie dem Rahmenlehrplan für Maturitätsschulen (vom 9. Juni 1994) mit einem Anhang zu den basalen fachlichen Kompetenzen für die allgemeine Studierfähigkeit in Erstsprache und Mathematik ergänzt. Die EDK empfiehlt den Kantonen auch, das gemeinsame Prüfen an den Gymnasien zu unterstützen, sich an Netzwerken von Gymnasien und Universitäten zu beteiligen und die Studien- und Laufbahnberatung an den Gymnasien weiter zu etablieren. Der VSMP hat sich vorgenommen, die Umsetzung in den Kantonen und Schulen genau zu verfolgen und gegebenenfalls öffentlich zu diesem Thema Stellung zu nehmen, insbesondere zum Teilprojekt 1. Nach über einem Jahr, ist es aber noch verfrüht Bilanz zu ziehen, da die Umsetzung in den Kantonen oder in den Schulen, bis auf ein paar wenigen Ausnahmen, sehr schleppend vor sich geht. Die ersten Signale deuten auf eine, aus der Sicht des VSMP, mehrheitlich "vernünftige" Auslegung hin.

- Die Kommission Gymnasium-Universität (KGU), eine gemeinsame Organisation der Vereinigung der Schweizerischen Hochschuldozierenden (VSH) und des Vereins Schweizerischer Gymnasiallehrerinnen und Gymnasiallehrer (VSG), hat am 10. und 11. September 2017 eine dritte Konferenz Übergang Gymnasium-Universität KUGU III an der Universität Bern organisiert. Das Thema Wissenschaftspropädeutik wurde ausgiebig in der Arbeitsgruppe Mathematik diskutiert. Vom VSMP haben Daniela Grawehr, Arno Gropengiesser (Koordinator), René Kaeslin (DMK), Andrea Pellegrinelli, Luca Rovelli, Patrick Turtschy und Joseph Züger (DMK) teilgenommen. Das Programm, die Berichte und weitere Informationen zu allen Tagungen findet man unter math.ch/kugu3. Der Abschlussbericht der AG Mathematik beinhaltet unter anderem auch Empfehlungen, die den VSMP betreffen. Dies wird somit im laufenden Geschäftsjahr vom Vorstand aufgenommen und diskutiert werden müssen.
- Bezüglich weiterer Projekte und Weiterbildungsveranstaltungen verweise ich auf die Jahresberichte der 5 Kommissionen.

VSG, WBZ, SMG, SPG, SCNAT und EDK

- Der Kontakt zum VSG wickelt sich vor allem über die Präsidentenkonferenzen ab, die halbjährlich angesetzt sind (in der Regel Mitte März und Mitte September). Hinzu kommt das alljährliche Präsidententreffen im Mai, das mehr dem informellen Gedankenaustausch dient und jeweils von einem Kantonalverband organisiert wird. Derzeit stehen verschiedene politische Forderungen des VSG im Zentrum (Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen, Studie zum Beschäftigungsgrad, siehe Pressemitteilungen August 2017). Zusätzlich hat der VSG bei der Anhörung zur "Informatik am Gymnasium" teilgenommen und auch bei derjenigen zur Totalrevision des Anerkennungsreglements und Aktualisierung des Rahmenlehrplans der Fachmittelschulen. Hierzu wurde vom der VSG eine breit abgestützte "interne Vernehmlassung" bei den Kantonal- und Fachverbänden, an der sich der VSMP beteiligt hat, durchgeführt und daraus eine ausführliche Antwort an die EDK verfasst.
- Als Weiterbildungsdelegierter des VSMP (Bindeglied zwischen dem VSMP und der WBZ) fungierte, bis zur Umwandlung der WBZ in die ZEM-CES, Hansjürg Stocker; ebenso ist er Kontaktperson zur SCNAT. Dort ist er auch Mitglied der «Kommission für Nachwuchsförderung».
- In der SMG (Schweizerische Mathematische Gesellschaft) sind Tatiana Mantuano (CRM) und Hansjürg Stocker (DMK) die beiden Delegierten "en relation des gymnases".
- Mit der SPG (Schweizerische Physikalische Gesellschaft), mit der im Vorjahr ein Doppelmitgliedschaftsabkommen abgeschlossen wurde, ist eine erste konkrete Zusammenarbeit entstanden: das Symposium "Mit Bürgi zu den Sternen" in Lichtensteig (Toggenburg) am 14. April 2018. Als Delegierte bei der SPG für Themen gemeinsamen Interesses fungieren Samuel Byland (DPK, ev. Stefan Büchler) und Stéphane Davet (CRP).

Abschliessen will ich meinen Jahresrückblick mit einem aufrichtigen und grossen Dank an alle meine Vorstandskolleginnen und -kollegen. Ihr engagierter Einsatz für die Physik und Mathematik sowie den dazugehörigen Unterricht, ebenso deren äusserst konstruktive Zusammenarbeit im Vorstand über die sprachlichen und fachlichen Differenzen hinweg – und dies kann niemals genügend unterstrichen werden – verdienen starke Anerkennung und grossen Respekt. Diesbezüglich sei hier nochmals Jean-Marc Ledermann für seine langjährige und hervorragende Arbeit als Kassier, für seine immerwährende und äusserst geschätzte Freundschaft und seinen engagierten Einsatz ganz herzlich gedankt. Ich wünsche ihm alles Gute für die Zeit danach; wir werden sicher noch Gelegenheit haben, mit ihm eine gesellige Runde beim Speisen zu teilen...

Seinem Nachfolger Yves Roisin, der sich bereits vielfältig in den Sitzungen eingebracht hat, wünsche ich ebenfalls eine gute und bereichernde Zeit im VSMP-Vorstand.

Locarno, Mitte November 2017